


Wichtig

Bevor Sie den RCBS Umrüstsatz „Piggyback II“ zusammensetzen, **lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig** durch, um den Umgang mit diesem Gerät kennenzulernen. Ein falsche Handhabung kann zu ernsthaften Personen- oder Ausrüstungsschäden führen.

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet besondere Sicherheits- und Bedienungshinweise. Sie sollte ein ständiger Begleiter Ihres Wiederladezubehörs sein, um leichter darauf zurückgreifen zu können. Falls Sie irgendeine Frage haben, wenn Sie Ihr Gerät zusammensetzen oder mit diesem arbeiten, rufen Sie uns, unter der Nummer am Ende der Bedienungsanleitung, an.

Hinweise

Dieses Sicherheitssymbol  wird Sie durch die ganze Bedienungsanleitung begleiten, um Sie auf besondere Sicherheitshinweise aufmerksam zu machen. Wenn Sie diese Symbol sehen, folgen Sie dem Sicherheitshinweis, um ernsthafte Personen- und/oder Ausrüstungsschäden zu vermeiden.

⚠️Warnung: Dieser Hinweis soll Ihnen helfen ernsthafte Personenverletzung, Tod oder Eigentumsschäden zu vermeiden, die auftreten, wenn Sie diesen Hinweis mißachten.

⚠️Achtung: Bei diesem Hinweis können geringere Personenverletzungen oder Eigentumsschäden auftreten, wenn Sie diese Nachricht nicht beachten.

Hinweis: Dieses Signalwort wird verwendet, um Ihnen hilfreiche Installations-, Bedienungs- und Instandhaltungsinformationen zu geben.

Als Ergänzung zu den Sicherheits- und Bedienungsanleitungen gibt es auf den Seiten noch hilfreiche TIPS für Sie.

Vorsichtsmaßnahmen

Wiederladen ist ein erfreuliches und brauchbares Hobby, wenn die Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Aber Nachlässigkeit und Unachtsamkeit können Wiederladen gefährlich machen. Diese Unterlagen wurden entwickelt, um den Benutzer an die Sicherheitsmaßnahmen zu erinnern.

Auch wenn Sie mit anderen Wiederladepressen arbeiten, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden. Bei Beachtung dieser wenigen Regeln, wird die Gefahr eines gefährlichen Vorkommens oder Verletzung extrem reduziert.

Hauptregeln

- Benutzen Sie die Wiederladegeräte so, wie es der Hersteller empfiehlt. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig und komplett durch.
- Beachten Sie, daß die Wiederladeecke sauber, hell und ordentlich ist.

- Laden Sie nur, wenn Sie dem Wiederladen Ihre volle Aufmerksamkeit widmen können. Laden Sie nicht, wenn Sie müde oder krank sind. Entwickeln Sie einen Arbeitsplan um Fehler zu vermeiden.

Vermeiden Sie Eile - laden Sie ruhig und gleichmäßig

- Tragen Sie immer eine angepaßte Schutzbrille. Sie nehmen unnötige Risiken auf sich, wenn Sie ohne Schutzbrille laden.
- Wenn etwas ungewöhnliches passiert, während Sie den Wiederladearm der Presse bewegen, **STOPPEN** Sie sofort und suchen Sie nach der Ursache dafür. Falls Sie trotz eines ungewöhnlichen Widerstandes weiter laden, kann das Werkzeug beschädigt werden, oder dies die Ursache für eine Verletzung sein.

Ladedaten

- Benutzen Sie nur getestete Ladedaten. Wir empfehlen Ihnen das **SPEER** Wiederladehandbuch.
- Beachten Sie alle Warnungen über die Benutzung der maximalen Ladedaten.

Zündhütchen und Pulver

- Lagern Sie Pulver und Zündhütchen außer Reichweite von Kindern, Hitze, Feuchtigkeit, offenen Flammen und elektrischen Geräten.
- Benutzen Sie nie Zündhütchen unbekannter Herkunft. Um unbekannte Zündhütchen zu vernichten, tränken Sie sie für ein paar Tage in Öl bevor Sie die Zünder wegwerfen.
- Bewahren Sie die Zünder in der Originalverpackung auf, bis Sie sie benötigen. Legen Sie unbenutzte Zünder in die Originalverpackung zurück um Sie sicher aufzubewahren und jederzeit identifizieren zu können.
- Bewahren Sie Zündhütchen nicht in Großpackungen auf. Die Explosion von ein paar hundert Zündhütchen genügen um irgend jemanden zu verletzen, der in der Nähe ist.
- Üben Sie keinen Druck auf Zündhütchen aus. Gehen Sie vorsichtig mit den Zündern um.
- Benutzen Sie kein Pulver deren Herkunft Sie nicht genau kennen. Vernichten Sie gemischtes Pulver und solches, welches Ihnen unbekannt oder aus delabornierten Patronen ist.
- Wenn Sie ein Pulvermeßgerät benutzen, verschließen Sie den Pulverbehälter und die Pulverdose, nachdem Sie den Pulverbehälter befüllt haben.
- Bevor Sie die Hülsen füllen, legen Sie die Menge des Pulvers im Meßzylinder fest. Wiegen Sie wenigstens die ersten zehn Ladungen nach. Hiermit sind Sie sicher, das die korrekte Menge Pulver aus dem Pulverfüllgerät freigegeben wird.
- Wenn Sie mit dem Wiederladen fertig sind, füllen Sie das Pulver aus dem Pulverfüllgerät wieder in die Originalverpackung zurück. Dies erleichtert Ihnen die Aufbewahrung und Identifizierung.
- **NICHT RAUCHEN** wenn Sie mit Pulver oder Zündhütchen umgehen.

Aufzeichnungen

Schreiben Sie alle Daten Ihrer Ladungen auf. Am besten kleben Sie einen Datenzettel auf jede Packung, die Sie hergestellt haben. Mit dem Datum der Herstellung, dem verwendeten Zündhütchen, Pulver und Geschosß welches Sie benutzten. Die Aufkleber befinden sich in jeder "SPEER" Geschosßverpackung.

Da **Blount SED** keine Kontrolle über die verwendeten Komponenten hat, kann die Firma auch keine Verantwortung für die Patronen übernehmen, die Sie mit den Werkzeugen, Zündern oder Geschosse der Firma laden.

Allgemeine Informationen

Der RCBS Piggyback II Umrüstsatz erlaubt Handladern die Umrüstung Ihrer Ein-Stationen-Presse in eine automatische progressive Wiederladepresse. Die Piggyback II zeichnet sich durch automatisches Zündhütchen setzen, Pulver füllen und Auswurf der geladenen Patronen aus. Die Hülsenhalterplatte (numeriert wie die Hülsenhalter), Matrizen und das RCBS Pulverfüllgerät Uniflow™ sind im Lieferumfang nicht inbegriffen und müssen daher separat gekauft werden. Weil das Piggyback II mit einem 7/8x14 Standardgewinde ausgestattet worden ist, können Sie Ihre bevorzugten Matrizensätze verwenden und schnell gegen andere austauschen.

Piggyback II hat außerdem ein einzigartiges Hülsenprüfsystem, damit wird das Pulverfüllgerät Uniflow™ gesperrt, sobald sich keine Hülse auf der Pulverfüllstation befindet. Dieses System schaltet daher auch die Möglichkeit aus, daß eine Pulverladung aus Unachtsamkeit abgegeben wird.

Piggyback II wird mit einem klaren Pulverfüllgeräteadapter geliefert. Obwohl es keine Methode gibt, welche das Verkleben von Pulverkörnern verhindert, hilft der durchsichtige Adapter dabei, diesen Fehler sichtbar und somit korrigierbar zu machen, bevor eine fehlerhafte Patrone geladen worden ist. Ein leichter Schlag gegen den klaren Adapter wird das verklebte Pulver entfernen. Mit dem Piggyback II können Sie daher die Geschwindigkeit einer Mehrstationenpresse genießen, ohne auf Ihr Lieblingspulver zu verzichten, welches eventuell leicht zum Verkleben geneigt hat.

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet den Zusammenbau des Piggyback II auf eine RCBS Rock Chucker, eine Reloader Special-3 oder eine Reloader Special-5 Presse.

Auspacken

Achten Sie auf die Ersatzteilliste, auf den Seiten 28 und 29 in der Originalübersetzung, zur leichteren Identifikation der Teile. Es gibt drei Tüten, numeriert von 1 bis 3, die die erforderlichen Kleinteile für die Montage beinhalten. Wir empfehlen Ihnen, nur die Tüte zu öffnen, die gerade für die Montage erforderlich ist, die in der Bedienungsanleitung beschrieben wird.

Denken Sie daran, wenn Sie Hilfe oder Ersatzteile benötigen, rufen Sie RCBS an. Beachten Sie dabei die Telefonnummer am Ende der Bedienungsanleitung.

Montage und Installation

Sie benötigen folgendes Werkzeug zur leichteren Montage und Installation Ihrer Piggyback II:

- 15" lange, verstellbarer Schraubenschlüssel oder eine 1 1/2" Nuß
- kleinen Schlitzschraubendreher
- lange Spitzzange
- kleinen Hammer
- Wasserpumpenzange

Vergewissern Sie sich, daß Ihre Rock Chucker, Reloader Special-3 oder Reloader Special-5 Presse fest auf einer stabilen Werkbank befestigt ist. Falls die automatische Zündhütchenzuführung bereits an Ihrer Rock Chucker Presse befestigt worden ist, müssen Sie diese zuvor entfernen.

1. Schritt

Der erste Schritt, um Ihre Piggyback II zu montieren, ist das Entfernen der großen Gewindemutter am oberen Ende Ihrer Presse. Der 15" lange, verstellbare Schraubenschlüssel (oder die 1 1/2" Nuß) wird hierfür benötigt. **Benutzen Sie nicht** den Piggyback Schraubenschlüssel hierzu. Denn der Schraubenschlüssel hat nicht die dafür notwendige Stabilität. Siehe Foto Nr. 1 und 2. Die Gewindemutter sitzt bei älteren Pressen sehr fest. Falls Sie Probleme beim Entfernen der Gewindemutter haben, suchen Sie einen Büchsenmacher oder Mechaniker auf.

2. Schritt

Öffnen Sie den Beutel Nr. 1 und vergleichen Sie die Teile mit der Zeichnung von Seite 5 der Originalanleitung, sowie Beutel Nr. 3 (Seite 6). Einige der Teile, die Sie benötigen, um die Piggyback II auf die Presse zu montieren, befinden sich im Beutel Nr. 1 und die Inbusschlüssel, die für die genaue Justierung benötigt werden, sowie drei Matrizenfeststellringe, auf die wir später noch genau eingehen.

3. Schritt

Der Zentrierstift wird nur bei der Rock Chucker Presse benötigt. Stecken Sie das gerändelte Ende des Zentrierstiftes in das glatte Loch (nicht in das mit dem Gewinde versehene Loch) auf der Unterseite der Bodenplatte Ihrer Piggyback II. Schlagen Sie ihn zur Hälfte in das Loch, bis er mit der Oberfläche der Bodenplatte bündig ist. Siehe Foto Nr. 3.

4. Schritt

Zur leichteren Montage und Demontage ölen (mit Waffenöl) Sie die große Mutter der Piggyback II etwas. Stellen Sie die Piggyback II auf die Presse. Der Zentrierstift sollte in die Mitte von dem Schlitz, der normalerweise für die automatische Zündhütchenzuführung bei der Rock Chucker Presse benutzt wird, gesteckt werden. Falls die Piggyback II auf die Reloader Special-3 oder Reloader Special-5 Presse montiert werden soll, achten Sie darauf, daß das Loch des Zentrierstiftes nach vorne zeigt. Des weiteren sollten Sie auch darauf achten, daß die Rille des Hülsenhalters an der vorderen Haltestange des Aufbaus heruntergleitet.

Führen Sie die große Kontermutter in die Buchse oben in der Presse, und ziehen Sie sie mit Ihren Fingern an. Siehe Foto Nr. 4.

Drehen Sie die Mutter mit dem großen Ende des Spezienschlüssels, der im Lieferumfang Ihrer Piggyback Umrüstsatz enthalten war, richtig fest. Siehe Foto Nr. 5. Denken Sie daran, diesen Spezienschlüssel **nicht** zum Entfernen der große Kontermutter an Ihrer Presse zu benutzen.

5. Schritt

Der Hubstangenadapter sollte gleichzeitig in die Hubstange der Presse und in die der Piggyback hineingedrückt werden. Der Adapter wird wie ein Hülsenhalter daran befestigt. Nachdem Sie diesen installiert haben, drehen Sie ihn bitte um eine 1/2 Umdrehung, damit er nicht wieder versehentlich hinausrutschen kann. Siehe Foto Nr. 6.

☞ **Achtung:** Wird das Drehen des Adapters nicht beachtet, kann dies zur Folge haben, daß sich der Adapter unter Druck lockert und dadurch die Presse und/ oder Ihr Umrüstsatz beschädigt werden.

Zündhütchenführungssystem und Hülsenhalterplatteneinbau

Öffnen Sie den Beutel Nr. 2, und vergleichen Sie die Teile mit der Zeichnung auf der Seite Nr. 8 der Originalbedienungsanleitung. Alle Teile die benötigt werden, um das Zündhütchensystem oder die Hülsenhalterplatte zu wechseln, befinden sich in diesem Beutel Nr. 2.

Das kleine Zündhütchensetzsystem wurde bereits für Sie in der Fabrik installiert. Falls Sie für das Kaliber, welches Sie laden möchten jedoch das große Zündhütchensetzsystem benötigen, entfernen Sie zuerst das kleine Zündhütchensetzsystem, wie folgend beschrieben. Aber zuerst entfernen Sie bitte das Öl von dem großen Zündhütchensetzstempel sowie dem großem Transportschieber. Danach entfernen Sie bitte den kleinen Zündhütchensetzstempel, den kleinen Transportschieber sowie den kleinen Zündhütchenspender von dem Piggyback II.

1. Schritt

Lassen Sie den Setzstempel in den Plattenhalter fallen. Siehe Foto Nr. 7. Heben Sie die Hubstange etwas an und drehen Sie die Hülsenhalter etwas zur Seite. Schieben Sie nun die Zündhütchensetzfeder über den Zündhütchensetzer. Drücken Sie anschließend die Feder mit Ihren Fingern zusammen. Benutzen Sie nun eine Spitzzange, um den Haarnadelclip in die Rille des Zündhütchensetzers zu drücken. Siehe Foto Nr. 8.

2. Schritt

Im Lieferumfang der Piggyback II befinden sich auch zwei Zündhütchenspender, einer für kleine Zündhütchen (mit einem "S" gekennzeichnet) und einer für große Zündhütchen (mit einem "L" gekennzeichnet). Der kleine Zündhütchenspender wurde bereits in der Fabrik installiert. Falls Sie für das Kaliber, welches Sie laden möchten, jedoch den großen Zündhütchenspender benötigen, entfernen Sie zuerst den kleinen Zündhütchenspender wie folgend beschrieben (Achten Sie darauf, das die Hubstange unten ist). Nehmen Sie den korrekten Zündhütchenspender und stecken ihn - mit dem Buchstaben nach außen - über die Verlängerung des Plattenhalters. Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Spenders. Siehe Foto Nr. 9. Der Zündhütchenspender **muß** korrekt auf der Verlängerung des Plattenhalters

sitzen. Denn falls er sich auch nur leicht zu Seite bewegt, können sich die Zündhütchen unter dem Zündhütchenspender festklemmen und somit zu einer Fehlfunktion führen. Falls der Zündhütchenspender sich lockert, drücken Sie die Klemmelemente des Zündhütchenspenders etwas zusammen, damit er wieder einen besseren Halt bekommt.

3. Schritt

Nehmen Sie nun den korrekten Transportschieber. Die Transportschieber sind auf der Unterseite mit einem „S“ für den kleinen Transportschieber und einem „L“ für den großen Transportschieber gekennzeichnet. Schieben Sie den Transportschieber in den Zündhütchenschlitz des Plattenhalters Siehe Foto Nr. 10. Hängen Sie nun die Rückholfeder in die beiden Haken über das Ende des Transportschiebers ein. Siehe Foto Nr. 11.

Justieren des Transportschiebers

Die Zündhütchen werden von dem Vorratsrohr durch die Führungsstange und der Rückholfeder des Transportschieber zum Zündhütchensetzer transportiert. Der Transportschieber wurde bereits in der Fabrik justiert. Sie sollten jedoch folgende zwei Justierungen noch einmal überprüfen, ob sie sich bei dem Transport von der Fabrik zu Ihnen nicht verstellt haben.

1. Einstellung

Heben Sie die Hubstange soweit an, bis sich der Zündhütchensetzer etwa in einer Höhe mit dem Transportschieber befindet. Der Zündhütchensetzstempel sollte **mittig** vom Loch des Transportschiebers sein. Um den Transportschieber über dem Zündhütchensetzer zu justieren, lösen Sie die Kontermutter der Stellschraube und drehen Sie diese, bis sich der Zündhütchensetzer exakt in der Mitte des Transportschiebers befindet. Siehe Foto Nr. 12. Dieses kann durch genaues Hinsehen erledigt werden. Halten Sie nun die Stellschraube mit einem Innensechskant in der genauen Einstellung und kontern Sie diese mit der Kontermutter. Siehe Foto Nr. 13. Der Zündhütchensetzer sollte sich in der Hülsenhalterplatte frei bewegen können, wenn Sie mit der Piggyback II wiederladen. Falls Sie irgendein Geräusch hören oder das Gefühl haben, daß der Zündhütchensetzer sich nicht frei bewegen kann, ist eine genauere Justierung notwendig. **Denken Sie daran, der Zündhütchensetzer sollte mittig zum Loch des Transportschiebers sein.**

2. Einstellung

Die Justierung der Führungsstange wurde bereits in der Fabrik justiert und sollte daher normalerweise keine weitere Justierung benötigen. Folgen Sie der nachstehenden Anleitung, falls Ihr Piggyback II nicht genau die Zündhütchen von dem Vorratsrohr übernehmen sollte. Um den Transportschieber am Zündhütchenspender zu justieren, fahren Sie die Hubstange ganz nach oben. Lösen Sie die Stellschraube an der Matrizenhalterplatte und die Kontermutter des Führungsstangenhalters. Siehe Foto Nr. 14. Drücken Sie die Führungsstange soweit in den Halteklip, bis er oben wieder heraus kommt. Danach drehen Sie die Kontermutter bis Sie die Matrizenhalterplatte berühren. Nun drehen Sie die Kontermutter um etwa 1 ½ bis 2 Umdrehungen im Uhrzeigersinn. Siehe Foto Nr. 15. Jetzt ziehen Sie die Kontermutter wieder fest an, und Sie sind mit der Justierung fertig. Beachten Sie hierbei auch die Justierung im ersten Schritt auf Seite 11 unter

„Piggyback II Bewegungsablauf“, falls Sie ein Problem bei diesem Abschnitt haben sollten.

4. Schritt

Bewegen Sie die Piggyback einige Male, um sicher zu stellen, daß der Transportschieber genau funktioniert, und Sie sich damit an die Handhabung gewöhnen.

Hinweis: Die Führungsstange ist so aufgebaut, daß sie bei Störungen der Transportschieber sofort aus Ihrer Befestigung hinausspringen kann. Der Zündhütchenspender ist genauso aufgebaut, bei Störungen mit den Zündhütchen springt auch dieser aus seiner Halterung. Einer der Hauptgründe für Störungen ist ein nicht genaues Justieren an der Hülsenhalterplatte sowie Verschmutzungen an dem Zündhütchensetzern.

Beachten Sie daher die **hilfreichen Tips** und **Fehlerhinweise** am Ende der Bedienungsanleitung. Oder rufen Sie Ihren Händler an, falls Sie ein Problem haben sollten.

Erklärung des Drehsystems

Das Drehsystem der Piggyback ist II sehr einfach und verlässlich. Die sechseckige Drehstange hat am oberen Ende, ungefähr 2" inch = 5.08 cm., eine 72° Windung. Die Drehstange bewegt sich mit der Auf- und Abwärtsbewegung der Hubstange, dabei wird die Windung durch die Nylonbuchse gedrückt, die sich am oberen Ende des Umrüstsatzes befindet. Auf dem Weg nach oben dreht sich die Nylonbuchse entgegen dem Uhrzeigersinn, während die Windung durch sie gedrückt wird. Wenn Sie wieder nach unten bewegt wird, verhindert das sich nur in eine Richtung drehende Lager der Nylonbuchse das Zurückdrehen dieser und veranlaßt daher, daß die Hülsenhalterplatte zur nächsten Station weiter gedreht wird.

Im normalen Betrieb spüren Sie einen leichten Widerstand, egal in welcher Richtung Sie sie bewegen, wenn die Drehstange durch die Nylonbuchse gedrückt wird. Dieser Widerstand ist ganz normal. Die Nylonbuchse wird verwendet, um das Drehsystem vor falscher Anwendung zu bewahren. Wird das System trotz einer Ladehemmung weiterbetrieben, wird die Buchse freigegeben, um das ganze System vor Beschädigungen zu schützen.

Wenn Sie die Hubstange in die falsche Richtung bewegen, wird die Drehbewegung unvollständig ausgeführt und die Hülsenhalterplatte an einer falschen Stelle zum Stehen kommen. Falls dies geschehen ist, halten Sie den Hebel in der Aufwärtsbewegung ohne einen Druck auf diesen auszuüben, und benutzen Sie Ihre Finger, um die Hülsenhalterplatte, entgegen dem Uhrzeigersinn, zur richtigen Station zu bewegen. Das System ist nun wieder für die weitere Benutzung richtig eingestellt.

Um unvollständige Drehungen zu vermeiden, sollten Sie die Hebelbewegungen immer vollständig in beide Richtungen ausführen.

⚠Achtung: Falls die Pressenbewegung umgekehrt durch die Drehstange verläuft, wird keine Pulverladung freigegeben. Legen Sie daher jede Patrone an die Seite, die keine Pulverladung erhalten hat. Der

RCBS Powder Checker (Pulverprüfmatrize) kann Ihnen dabei helfen, eine falsche oder nicht korrekt gefüllte Hülse aufzufinden.

⚠Achtung: Versuchen Sie nicht die Presse zu bewegen, falls Sie einen unnormalen Widerstand spüren. Dies könnte die Nylonbuchse beschädigen. Suchen und beheben Sie den Fehler, bevor Sie weiterladen. Notfalls sehen Sie auf den Seiten 13 bis 15 nach, um den Fehler zu beheben.

Hinweis: Beschädigungen der Drehstange haben einen übermäßigen Verschleiß der Nylonbuchse zur Folge.

Hinweis: Das Drehsystem arbeitet nur in eine Richtung (entgegen dem Uhrzeigersinn). Wenn Sie versuchen, das System im Uhrzeigersinn zu drehen, wird das Drehsystem dabei beschädigt.

1. Schritt

Die Piggyback II benötigt einen Fünf-Stationen-Hülsenhalter, welcher das gleiche Nummersystem der normalen Hülsenhalter hat. Die Hülsenhalter sind für verschiedene populäre Kaliber erhältlich. Sehen Sie hierzu auch auf der Seite 27 der Original Bedienungsanleitung nach.

2. Schritt

Die Hülsenhalterplattenschraube (Ram Shoulder Bolt) wurde bereits in der Fabrik installiert und muß nun vorher entfernt werden, bevor Sie mit der Installierung des Hülsenhalter fortfahren. Legen Sie die Schaltkugelfeder in das Loch des Hülsenplattenhalters. Siehe Foto Nr. 16. Nun legen Sie die Schaltkugel oben auf die Feder. Siehe Foto Nr. 17.

3. Schritt

Der leichteste Weg, die Hülsenhalterplatte zu installieren ist, wenn sie die den Plattenhalter etwas anheben, so daß der Hülsenhalterzentrierstift die Hülsenhalterplatte soeben freigibt. Legen Sie ein ca. 4 cm starken Platzhalter (z.B. einen hölzernen Block oder eine abgeschossene .38 Special Hülse) unter den Plattenhalter um ihn in der gewünschten Höhe zu halten. Legen Sie nun die Hülsenhalterplatte auf den Plattenhalter, am besten von der linken Seiten. Siehe Foto Nr. 18. Stellen Sie die Hülsenauswurffeder in einen der Hülsenhalterschlitze der Hülsenhalterplatte. Drücken Sie nun die Hülsenhalterplatte herunter um die Feder mit der Schaltkugel zusammen zu drücken. Achten Sie darauf, daß die Hülsenandruckfedern sich auf der Außenseite der Hülsenhalterplatte befinden. Nun stecken Sie die Hülsenhalterplattenschraube (Ram Shoulder Bolt) durch die Hülsenhalterplatte und schrauben Sie sie mit den Fingern leicht fest. Siehe Foto Nr. 19. Ein 5/16 Inbusschlüssel befand sich im Beutel Nr. 1. Er soll Ihnen bei der Installation oder Entfernen der Halteschraube helfen. Siehe Foto Nr. 20. Ein 5/16 Inbusschlüssel befindet sich im Lieferumfang. Siehe Beutel Nr. 1. Benutzen Sie ihn, um die Hülsenhalterplattenschraube anzuziehen oder zu lösen. Siehe Foto Nr. 21. Dabei aber nicht überdrehen, dies könnte zu Beschädigungen führen.

Die Hülsenhalterplatte sollte sich frei drehen können, wobei Sie bei jeder Station in der richtigen Stellung stoppen sollte. Ziehen Sie den Hebel der Presse herunter, um den Positionierklotz unter den Plattenhalter zu entfernen. Danach heben Sie den

Hebel wieder an, um die Hülsenandruckfederhalter zu installieren. Siehe Foto Nr. 22.

Während der Ladebewegung sollte der Zentrierstift der Hülsenhalterplatte jedesmal durch den Hülsenhalter hindurch gehen. Falls dieses jedoch nicht geschieht, sollte die Platte soweit gedreht werden, bis dieses geschieht.

4. Schritt

Senken Sie die sechseckige Drehstange mit der Verbindungsplatte, bis sie die Hülsenhalterplatte berührt. Die Verbindungsplatte hat zwei unterschiedliche Enden, um sich besser mit der Hülsenhalterplatte zu verbinden. Drehen Sie daher die Verbindungsplatte gegen den Uhrzeigersinn, bis die große Kerbe mit der Erhebung der Hülsenhalterplatte zusammengefügt werden kann. In diese Erhebung befindet sich ein Gewinde, in welche sie die gerändelten Schrauben hereindreuen sollten. Drehen Sie diese Schrauben fest an. Siehe Foto Nr. 23.

Hinweis: Ziehen Sie diese Schrauben nur mit Fingern fest, aber Sie sollten darauf achten, daß sie auch fest bleiben. Übermäßiges Anziehen kann zu Fehlfunktionen führen.

5. Schritt

Sie können nun den Bedienungshebel der Presse bewegen. Wenn Sie den Hebel anheben und sich dadurch die Hülsenhalterplatte nach unten bewegt, sollte sie sich drehen und zwar um eine Station. Diese Drehung sollte sie bei jeder Bewegung des Hebels durchführen. Der Zentrierstift sollte die Hülsenhalterplatte zentrieren und an seinem Platz festhalten. Sollte der Stift nicht in die Hülsenhalterplatte eingreifen, ist diese nicht im genauen Timing. Drehen Sie in diesem Falle einfach die Hülsenhalterplatte soweit, bis die Schaltkugel diese Bewegung unterbricht und die Hülsenprüfplatte sich in einem Schlitz der Hülsenhalterplatte befindet. Bewegen Sie nun den Hebel in beide Richtungen, um einen kompletten Arbeitsgang zu simulieren, und überprüfen Sie dabei, ob Sie irgendwo noch eine Störung feststellen können.

☞ **Achtung:** Um eine Beschädigung der sechseckige Drehstange oder eine unvollständige Bearbeitung einer Hülse zu vermeiden, sollten Sie immer einen kompletten Hebelweg zurücklegen.

6. Schritt

Biegen Sie den mitgelieferten weißen Schlauch, durch den die verbrauchten Zündhütchen in ein Behälter geleitet werden, mit Ihrer Hand etwas gerade, um ihn besser montieren zu können. Stecken Sie das eine Ende des Schlauches mit einer leicht drehenden Bewegung durch die Öffnung des Deckels. Das andere Ende des Schlauches führen Sie durch die Öffnung am Boden des Piggyback II in den Plattenhalter. Schrauben Sie anschließend den Schlauch in die Station Nr. 1. Siehe Foto Nr. 24.

7. Schritt

Die Munitionsauffangbox wird auf die linke Seite der Presse montiert, indem Sie den Nippel der Box in den dafür vorgesehenen Schlitz in der Presse hineinschieben. Siehe Foto Nr. 25.

Pulverfüllsystem

Die Teile, die für diese Montage benötigt werden, befinden sich im Beutel Nr. 1. Öffnen Sie den Beutel und überprüfen Sie den Inhalt mit Seite 16 der Originalanleitung.

1. Schritt

Reinigen Sie den durchsichtigen Pulvermeßadapter mit Seife und lauwarmen Wasser. Er muß absolut frei von Öl sein. Benutzen Sie eine Schrothülse des Kalibers 20, um ihn zu reinigen und zu trocknen.

Hinweis: Verwenden Sie **keine** Entfettersprays, um Plastikteile zu entfetten.

Schrauben Sie den Meßadapter anschließend in Station Nr. 3. Siehe Foto Nr. 26. Drehen Sie ihn nur mit der Hand in diese Station. **Verwenden Sie nie ein Werkzeug, um den Adapter einzuschrauben.**

2. Schritt

Wählen Sie das geeignete Pulverfüllrohr für das Kaliber aus, welches Sie wiederladen wollen. Die Füllrohre sind mit einer Kaliberangabe gestempelt. Auch die Füllrohre **müssen** innen und außen mit Seife und Wasser, Entfetter oder Alkohol gereinigt werden.

Hinweis: Öl und Fett verunreinigen das Pulver und führen zu Hemmungen des Pulverfüllsystems.

Legen Sie das Pulverfüllrohr mit der Verjüngung nach unten in den Adapter. Siehe Foto Nr. 27. Es fällt nach unten und wird dort von einer Schulter im Adapter gehalten. Bewegen Sie anschließend das Pulverfüllrohr um sicher zu gehen, daß es sich nicht im Adapter verklemmt hat.

3. Schritt

Ihr Uniflow Pulverfüllgerät sollte nun auseinanderggebaut und gereinigt werden. Es wurde in ein spezielles Öl getaucht, bevor das Uniflow die Fabrik verlassen hat und sollte daher vor Gebrauch gründlich gereinigt werden. Benutzen Sie kein Reinigungsspray, um den Plastikbehälter zu reinigen. Dies kann die Elastizität des Plastikbehälters zerstören. Montieren Sie nach dem Reinigen wieder Ihr Pulverfüllgerät. Entfernen dabei aber den grünen Füllstutzen und den Handgriff von Ihrem Pulverfüllgerät. Diese Teile werden nicht benötigt, wenn Sie das Pulverfüllgerät im Zusammenhang mit dem Piggyback II benutzen. Drehen Sie die große Kontermutter auf des Gewinde des Pulverfüllgerätes, bis es ungefähr drei bis vier Umdrehungen vom oberen Ende entfernt ist. Siehe Foto Nr. 28.

4. Schritt

Als nächstes haken Sie ein Ende der Pulverfüllgeräterückholfeder in das kleine Loch der Rückholfederplatte. Siehe Foto Nr. 29. Schrauben Sie anschließend die Platte auf das Gewinde des Pulverfüllgerätes, bis sie die Kontermutter berührt. Siehe Foto Nr. 30.

5. Schritt

Nun schrauben sie die Wechselkupplung auf das Gewinde des Pulverfüllgerätes bis sie mit der Rückholfederplatte Kontakt hat. Achten Sie darauf, daß sich das Gewinde direkt unterhalb der Platte befindet. Siehe Foto Nr. 31.

6. Schritt

Befestigen Sie nun den Hebel wie es im Foto Nr. 32 gezeigt wird, benutzen Sie dabei die Schrauben des alten Hebels.

7. Schritt

Haken Sie jetzt das andere Ende der Rückholfeder in den Hebel des Zylinders ein. Siehe Foto Nr. 33.

8. Schritt

Stecken Sie anschließend das Pulverfüllgerät auf den Adapter des Piggyback II. Siehe Foto Nr. 34. Ziehen Sie noch nicht die Schraube der Wechselkupplung an.

9. Schritt

Jetzt wird die Hülsenprüfstange installiert. Diese Stange (das lange schmale Ende) sollte in das Schlüsselloch der Hülsenprüfarm gesteckt werden. Siehe Foto Nr. 35. Das andere Ende (mit dem beweglichen Verbindungskopf) sollte an den Hebel des Pulverfüllgerätes verbunden und mit einem Splint gesichert werden. Siehe Foto Nr. 36.

Der Hülsenprüfarm wird feststellen, ob sich eine Hülse auf der Pulverfüllstation befindet oder nicht. Wenn sich eine Hülse auf dieser Station befindet, wird der Arm den Hebel des Pulverfüllgerätes bewegen und somit die Befüllung der Hülse ausführen, falls sich keine Hülse auf der Station befindet, wird er sich an der Stange aufwärts bewegen, ohne das Pulverfüllsystem zu bewegen.

10. Schritt

Nun können Sie Ihr Pulverfüllsystem justieren. Justieren Sie es, wenn sich noch keine Hülse in der Hüsenhalterplatte befindet. Ihr Pulverfüllgerät muß solange gedreht werden, bis sich die Stange des Pulverfüllsystem in der Mitte des großen Loches vor dem Hüsenprüfarm befindet. Siehe Foto Nr. 37. Jetzt drehen Sie die Konterschraube der Wechselkupplung an. **Nicht überdrehen.**

Jetzt ist eine exzellenter Zeitpunkt, um die Einstellung des Pulverfüllsystems zu überprüfen. Stellen Sie hierzu eine abgefeuerte Hülse in die Hüsenhalterplatte auf Station Nr. 1, und bewegen Sie den Hebel der Presse. Beachten Sie hierbei den Bewegungsablauf des Pulverfüllsystems. Wenn sich keine Hülse auf der Station Nr. 3 befindet, sollte der Hüsenprüfarm an der Stange des Pulverfüllsystems entlanglaufen ohne dieses zu bewegen. Während eine abgefeuerte Hülse die Station Nr. 3 erreicht, achten Sie auf den Hüsenprüfarm, ob er die Stange einhakt und somit das Pulverfüllsystem bewegt. Siehe Foto Nr. 38. Das Pulverfüllgerät wird mit jeder Bewegung des Piggyback II bewegt. Falls Sie mit dieser Einstellung zufrieden sind, beachten Sie bitte den folgenden Hinweis.

Hinweis: Eine gute Idee ist, wenn Sie nun die Wechselkupplung und das Pulverfülladapter mit einer Linie markieren würden. Dieses wird Ihnen später bei einer erneuten Einstellung helfen, falls Sie das Pulverfüllgerät einmal entfernen.

11. Schritt

☞ **Warnung:** Der Benutzer ist alleine für das Pulverfüllsystem verantwortlich. Eine zu geringe oder zu hohe Pulverladung kann zur Beschädigung der Waffe oder gar zu Verletzungen der eigenen Person führen.

☞ **Warnung:** Vergewissern Sie sich, daß Sie das korrekte Pulver benutzen, und daß das Pulverfüllgerät immer mit Pulver gefüllt ist. Kontrollieren Sie die Pulverladung auf einer korrekt arbeitenden Waage, die von dem Pulverfüllgerät abgegeben wird.

☞ **Warnung:** Sie sollten sich absolut sicher sein, daß nur eine Pulverladung an jede Hülse abgegeben wird. Nicht mehr und nicht weniger. Falls Sie sich nicht sicher sind, überprüfen Sie die Pulverladung der Hülse auf einer Waage, bevor Sie das Geschöß setzen. Beachten Sie hierbei bitte auch die letzte Ausgabe des SPEER Reloading Manual für den sicheren Umgang mit Pulver und der korrekten Lagerung.

☞ **Warnung:** Das „Abfließverhalten“ des Pulvers wird beeinflusst durch das Wetter, die Ladetechnik des Wiederladers und anderen Faktoren, unter anderem auch des Pulvers. Lange und/ oder große Pulverkörner können die Ursache für Verstopfungen des Pulverfüllstutzens sein und somit zu unterschiedlichen Pulverladungen führen. Noch einmal, anhand des durchsichtigen Pulveradapters können Sie diese Verstopfungen sehen und mit einem leichten Schlag gegen den Adapter aufheben. Achten Sie also darauf, daß das Pulver, welches Sie verwenden, einwandfrei durch das Pulverfüllsystem hindurchläuft. Wir empfehlen Ihnen daher, immer ein Kugelpulver zu verwenden, sobald Sie mit Mehrstationenpressen wiederladen sollten.

Jetzt kann das Pulverfüllgerät mit Pulver gefüllt werden. Justieren Sie das Pulverfüllgerät, damit die korrekte Pulvermenge abgegeben wird. Beachten Sie hierbei die Bedienungsanleitung des Pulverfüllgerätes. Während Sie das Pulverfüllgerät justieren, stellen Sie eine abgefeuerte Hülse (mit einem verbrauchten Zündhütchen) in die Hülsenhalterplatte und bewegen Sie sie zur Station Nr. 3. Bewegen Sie anschließend den Hebel des Piggyback II, und füllen Sie diese Hülse mit Pulver. Danach bewegen Sie sie zur Station Nr. 4 und entfernen die Hülse von der Hülsenhalterplatte. Überprüfen Sie die Pulvermenge auf Ihrer Wiederladewaage. Wiederholen Sie diesen Vorgang einige Male um sicher zu gehen, daß die korrekte Pulvermenge abgegeben wird. Der zusätzlich erhältliche RCBS Powder Checker (Pulverkontrollmatrize) wird Ihnen bei dieser Überprüfung helfen und Ihnen eine Hülse anzeigen, die noch kein Pulver erhalten hat.

Hinweis: Die Benutzung von langen und /oder großen Pulverkörnern wird nicht empfohlen. Falls Sie diese Pulversorten jedoch trotzdem benutzen

wollen, müssen Sie immer den Pulveradapter beobachten, um eine Verstopfung frühzeitig zu erkennen. Bewegen Sie den Hebel langsam, wenn das Pulver an die Hülse abgegeben wird, um den großen Pulverkörnern genügend Zeit zu geben, in die Hülse zu fallen. Falls es zu einer „Verstopfung“ kommen sollte, geben Sie dem Pulverfülladapter einen leichten Schlag, damit das Pulver weiter abfließen kann. Sie sollten daher immer ein Auge auf den Pulveradapter werfen, wenn Sie mit großen oder langen Pulverkörnern arbeiten.

Allgemeine Orientierung

Die aufeinanderfolgenden Wiederladevorgänge finden in den fünf Matrizenstationen und den entsprechenden Position in der Hülsenhalterplatte statt. Die Hülsenhalterplatte dreht sich gegen den Uhrzeigersinn. Nachstehend stellt ein Diagramm die verschiedenen Arbeitsvorgänge, die in jeder Position stattfinden, dar.

Station	Flaschenhülsen	Flaschenhülse mit Fettmatrize
Nr. 1	Kalibrieren und Entzündern	Fetten und Entzündern
Nr. 2	Zündern	Kalibrieren und Zündern
Nr. 3	Pulver füllen	Pulver füllen
Nr. 4	Springerstation	Springerstation
Nr. 5	Geschoß setzen / Crimpen*	Geschoß setzen / Crimpen*

* Crimpen nur bei Geschoßen mit Crimprille

Station	Zylindrische Hülsen mit kombiniertem Geschoß setzen und Crimpen	Zylindrische Hülsen mit separatem Geschoß setzen und Crimpen
Nr. 1	Kalibrieren und Entzündern	Kalibrieren und Entzündern
Nr. 2	Zündern und Aufweiten	Zündern und Aufweiten
Nr. 3	Pulver füllen	Pulver füllen
Nr. 4	Springerstation	Geschoß setzen
Nr. 5	Geschoß setzen und Crimpen	Crimpen

Montage der Matrizen

Beachten Sie bei der Justierung die Bedienungsanleitung, die Sie mit Ihrem Matrizensatz bekommen haben, um die Matrizen richtig an Ihrer Piggyback zu installieren. Justieren Sie die Matrizen genauso, wie Sie sie bei einer Ein-Stationen-Pressen justieren würden. Die Piggyback ist so entwickelt worden, daß Sie nur Feststellringe aus Stahl verwenden können. Einige ältere Matrizensätze haben noch Feststellringe aus Aluminium. Die Feststellringe aus Aluminium passen leider nicht auf die Matrizenhalterplatte. Dies ist der Grund, warum wir drei Feststellringe aus Stahl im Beutel Nr. 1 beigelegt haben. Weiter Ringe können Sie bei Ihrem Händler erhalten, oder rufen Sie RCBS an.

Füllen des Vorratsrohres mit Zündhütchen

☞ **Warnung:** Sie sollten das Vorratsrohr vorsichtig mit Zündhütchen befüllen. Das Vorratsrohr nicht hastig auffüllen, da durch die Beschaffenheit der Zündhütchen alle explodieren können, wenn sich nur eines entzündet. Es sollte nicht mehr als 5 Pfund an Presskraft angewendet werden, um die Zündhütchen aufzunehmen (dies kann mit einer Personenwaage überprüft werden). Falls Sie Schwierigkeiten haben Zündhütchen aufzunehmen, suchen Sie nach der Ursache und beheben Sie diese, oder senden Sie das Vorratsrohr an RCBS zur Korrektur. Tragen Sie immer einen Augenschutz beim Umgang mit Zündhütchen.

Wir empfehlen Ihnen, die Vorratsrohre in Verbindung mit dem RCBS Zündhütchenwender zu verwenden. Dieser aus Plastik bestehende Zündhütchenwender ist zum Ausrichten der Zündhütchen entwickelt worden, um diese somit schneller und einfacher mit dem Vorratsrohr aufzunehmen.

Als erstes verteilen Sie die Zündhütchen auf der geriffelten Oberfläche des Zündhütchenwenders. Nun schütteln Sie den Zündhütchenwender waagrecht, bis sich alle Zündhütchen mit dem Amboß nach oben aufgerichtet haben. Danach legen Sie den Deckel auf den Zündhütchenwender und drehen diesen um. Jetzt liegen die Zündhütchen alle mit der Öffnung nach unten und können somit leichter mit dem Vorratsrohr aufgenommen werden. Siehe Foto Nr. 40. Bevor Sie jedoch die Zündhütchen mit dem Vorratsrohr aufnehmen, sollten Sie den Splint oben in die Öffnung des Vorratsrohres stecken. Er wird später wieder entfernt, wenn das Vorratsrohr in das Zündhütchensetzsystem eingefügt wird.

☞ **Warnung:** Sie sind für die richtige Ausrichtung der Zündhütchen verantwortlich. Der Versuch, ein Zündhütchen verkehrt herum in die Hülse zu setzen, kann dazu führen, daß das Zündhütchen detoniert, was wiederum zu ernsthaften Verletzungen oder Beschädigung der Ausrüstung verursachen kann. Wenn Sie Zündhütchen großer Hitze, Stöße und/oder elektrostatischen Aufladungen aussetzen, kann dieses gefährlich sein. Daher sollten Sie immer darauf achten, daß die Vorratsrohre sauber sind. Wir empfehlen Ihnen, die Zündhütchenvorratsrohre von Zeit zu Zeit mit Seife und warmem Wasser zu reinigen.

Benutzen Sie das Ende mit dem Plastikteil des Vorratsrohres, welches nicht durch einen Splint gesperrt worden ist, um die Zündhütchen aufzunehmen. Nachdem das Vorratsrohr mit Zündhütchen gefüllt worden ist, stecken Sie das Ende mit dem Splint in den Transportschieber. Siehe Foto Nr. 41. Danach kann der Splint entfernt werden. So ein Vorratsrohr kann 100 Zündhütchen aufnehmen.

Jetzt, wo Sie das Vorratsrohr im Transportschieber eingeführt haben, können Sie den Zündhütchennachfolger, mit dem schmalen Ende zuerst, in das Vorratsrohr fallen lassen. Siehe Foto Nr. 42. Sobald das letzte Zündhütchen das Vorratsrohr verlassen hat, wird der Zündhütchennachfolger den Transportschieber sperren und Sie somit darauf hinweisen, daß sich kein Zündhütchen mehr im Vorratsrohr befindet.

Arbeitsweise des Piggyback II

Nach der Beendigung des Zusammenbaues der Installation und dem Umgangstraining mit dem Piggyback II können Sie jetzt die Presse benutzen.

1. Schritt

Setzen Sie eine abgefeuerte Hülse in die Hülsenhalterplatte an Station Nr. 1. Drücken Sie den Hebel der Presse nach unten, und die Hülse wird in die Rekalibriermatrize gedrückt. Die Hülse wird nun rekalibriert (gefettet, falls Sie eine Fettmatrize bei einer Flaschenhülse benutzen) und das verbrauchte Zündhütchen wird herausgedrückt. Das Zündhütchen wird durch den Plastikschauch in die Zündhütchenauffangdose fallen. Der Transportschieber nimmt nun ein neues Zündhütchen von dem Vorratsrohr auf. **Achten Sie darauf, daß der Splint aus dem Vorratsrohr entfernt worden ist.** Falls Sie jetzt ein Problem haben, lesen Sie bitte unter Punkt 2 (Einstellungen) auf Seite 5.

2. Schritt

Heben Sie den Hebel der Presse, und die Hülse wird sich auf dem Weg nach unten automatisch zur Station Nr. 2 bewegen. Während sich die Hülsenhalterplatte dreht, wird der Transportschieber ein Zündhütchen an die entsprechende Station befördern. Die Konstruktion der Piggyback II erlaubt Ihnen das Zündhütchen im Transportschieber zu sehen, Sie können nun an diesem Punkt überprüfen, ob sich ein Zündhütchen im Transportschieber befindet, und ob dieses auch richtig darin liegt. Entwickeln Sie eine Methode, bei der Sie bei jeder Hebelbewegung die Zündhütchen einer Sichtkontrolle unterziehen. Gewöhnen Sie sich einen gleichmäßigen Druck an, um das Zündhütchen zu setzen. Legen Sie eine kleine Pause vor dem Eintritt des Zündhütchens in die Hülse ein, um so die Fähigkeit zu erlangen, das richtige Gefühl für das Zündhütchensetzen zu erlangen. Beachten Sie, daß das Zündhütchen erst bei den letzten cm der Hebelbewegung gesetzt wird.

Hinweis: Eines der wichtigsten Merkmale eines erfahrenen Wiederladers ist die Fähigkeit, das richtige Gefühl für das Zündhütchensetzen zu entwickeln. Diese Fähigkeit hilft Ihnen nicht nur bei der richtigen Setztiefe der Zündhütchen, sondern weist Sie auch auf Fehler beim Zündhütchensetzen hin. Falls Sie eine Unregelmäßigkeit beim Zündhütchensetzen spüren, stoppen Sie, und kontrollieren Sie Ihre Arbeit.

☞ **Warnung:** Versuchen Sie nicht bei Militärhülsen mit gecrimpten Zündhütchen ein Zündhütchen zu setzen, bevor der Crimp beseitigt worden ist. Dies kann man mit einem Entgrater, einer speziellen Reibaale oder einem Stanzwerkzeug durchführen. Zünder, die in eine gecrimpte Zündglocke gesetzt worden sind, können verformt werden, welches zu Fehlzündungen oder gar zur Detonation während des Setzens führen könnte, dieses könnte zu Verletzungen führen.

☞ **Warnung:** Versuchen Sie nicht Zündhütchen zu setzen, wenn Sie einen Widerstand spüren, dies kann zur Detonation und somit zu Verletzungen führen. Überprüfen Sie, ob nicht schon ein Zündhütchen gesetzt worden ist, oder ob sich noch ein abgefeuertes Zündhütchen in der Zündglocke befindet. Prüfen Sie,

ob das verbrauchte Zündhütchen nicht vollständig aus der Zündglocke entfernt worden ist, oder ob Sie die korrekte Zündhütchensorte verwenden.

☞ Warnung: Versuchen Sie nicht das Zündhütchensetzsystem des Piggyback in irgend einer Weise zu verändern oder gar ähnliche Teile von anderen Herstellern zu verwenden. Versuchen Sie nicht das Piggyback Zündhütchensetzsystem bei einer anderen Presse zu verwenden. Wenn Sie dieses vornehmen, könnte es zu einer Detonation und somit zu einer Verletzung führen.

3. Schritt

Die Zündhütchensetztiefe wird durch die Madenschraube, die sich in der Grundplatte befindet, eingestellt. Siehe Foto Nr. 43. Beginnen Sie mit der Einstellung der Madenschraube, wenn sich diese in der höchsten Position befindet, und drehen Sie sie langsam herunter, bis das Zündhütchen richtig gesetzt wird. Überprüfen Sie jede Hülse durch eine Sichtkontrolle, bis die Setztiefe stimmt. Der Idealfall der richtigen Setztiefe wäre .002" bis .005" (0,05 bis 0,13 mm) unterhalb des Hülsenbodens. Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sichern Sie die Schraube mit der Kontermutter.

☞ Warnung: Schlagen Sie nicht gegen den Transportschieber, dies kann zu einer Detonation eines Zündhütchens führen und somit ernsthafte Verletzungen verursachen.

☞ Warnung: Setzen Sie immer die Zündhütchen ganz in die Zündhütchenglocke, ansonsten kann eine Patrone versehentlich abgefeuert werden, während das Patronenlager geschlossen wird. So eine Zündung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen des Patronenlagers führen.

Hinweis: Alle losen oder herumliegenden Zündhütchen aufheben.

4. Schritt

Nachdem Sie mit der Zündhütchensetztiefe zufrieden sind, setzen Sie eine abgefeuerte Hülse in Station Nr. 1. Senken Sie den Hebel, und die mit einem Zündhütchen versehene Hülse wird auf die Station Nr. 2 gedreht. Wenn der Hebel wieder angehoben wird und die Hülsenhalterplatte sich dabei absenkt, wird die Hülse automatisch zu der Pulverfüllstation weitergedreht. Vergessen Sie aber nicht, das nächste Zündhütchen in Station Nr. 2 zu setzen.

5. Schritt

Setzen Sie in der Station Nr. 1 eine leere Hülse ein. Während sie den Hebel nach unten drücken, wird die Hülse in den Pulverfülladapter hineingefahren. Das Pulver wird automatisch in die Hülse gefüllt. Wenn die Hülse anschließend gesenkt wird, dreht sie sich zur nächsten Station.

Hinweis: Dies ist nun der ideale Zeitpunkt, um die Hülse aus der Hülsenhalterplatte herauszunehmen, und die Pulverladung in Ihrer Pulverwaage zu überprüfen. Anschließend führen Sie die Hülse wieder in

die Hülsenhalterplatte auf Station Nr. 4, nachdem Sie das Pulver wieder in die Hülse zurückgeschüttet haben.

6. Schritt

Setzen Sie wieder eine Hülse in die Station Nr. 1. Senken Sie danach wieder den Hebel, und die Hülse auf Station Nr. 4 wird in eine Matrize eingeführt (je nach Einstellung der Stationseinteilung). Wenn Sie den Hebel wieder anheben, wird die Hülse weiter auf Station Nr. 5 gedreht.

7. Schritt

Hinweis: Nehmen Sie sich für die Einstellung der Hülsenauswurffeder Zeit. Die Feder sollte sich so nah wie möglich an der Hülsenhalterplatte befinden, ohne sie jedoch zu berühren. Sie sollten die Feder so einstellen, daß die Hülse die Feder am äußersten Ende berührt. Siehe Foto Nr. 44.

Plazieren Sie nun eine abgefeuerte Hülse auf Station Nr. 1. Wenn die Hülsenhalterplatte nun angehoben wird, wird die Hülse auf Station Nr. 5 in die Setzmatrize hineingedrückt (in manchen Fällen auch in die Crimpmatrize). Halten Sie ein Geschöß über den Hülsenmund und führen Sie es mit in die Matrize. Jetzt, wo die Hülsenhalterplatte wieder gesenkt wird, dreht sich die Hülse zur Hülsenauswurffeder, und die geladene Patrone wird in die Munitionsauffangbox geworfen, welche vorher an die Seite montiert worden ist.

Hinweis: Nehmen Sie die wiedergeladenen Patronen, und überprüfen Sie die Zündhütchen-, die Geschößsetztiefe und den Crimp des Geschößes. Untersuchen Sie jede Patrone bis Sie mit jedem Arbeitsgang, der von dem Piggyback II ausgeführt wird, zufrieden sind.

Hinweis: Denken Sie daran, daß jeder Arbeitsvorgang mit dem Drehen der Hülsenhalterplatte geleistet wird. Gehen Sie am Anfang langsam vor, um sich mit der Arbeitsweise der Piggyback vertraut zu werden. **Sicherheit ist wichtiger als Schnelligkeit.**

Hinweis: Wenn Sie den Pressenhebel mit Gewalt bewegen, während etwas mit der Hülsenhalterplatte nicht in Ordnung ist, werden Sie die Nylonbuchse beschädigen. Falls die Nylonbuchse beschädigt wird, werden Sie sehr schnell feststellen, daß das Drehsystem nicht mehr korrekt arbeitet. Eine extra Nylonbuchse befindet sich im Lieferumfang. Um diese auszuwechseln, entfernen Sie die Drehstange vom Piggyback. Benutzen Sie einen kleinen Schraubendreher, um den Sprengring (der Ring hat an einem Ende einen kleinen Haken für einen Schraubendreher) von dem oberen Teil des Drehsystems zu entfernen. Drücken Sie die beschädigte Nylonbuchse von unten aus der Halterung und installieren Sie die neue Nylonbuchse. Drücken Sie nun den Sprengring wieder herunter, bis er einrastet. Anschließend montieren Sie wieder die Drehstange.

Hilfreiche Tips

- Um zu kontrollieren, ob das Zündhütchen sich an seinem Platz in der richtigen Position befindet, sollten Sie es sich zur Gewohnheit machen, den Transportschieber auf dem Weg vom Vorratsrohr zur Zündhütchensetzstation zu beobachten.
- Beginnen Sie mit einer gleichen Anzahl von Zündhütchen und Geschossen (eine Box mit 100 Zündhütchen und eine mit 100 Geschossen), damit Sie immer genau wissen, wieviele Zündhütchen sich noch im Vorratsrohr befinden.
- Packen Sie die wiedergeladene Munition in eine ordentliche Box. Werfen Sie nicht die geladene Munition in einen großen Behälter. Damit wird in dem Fall eines leeres Pulverbehälters nicht das ganze Los betroffen sein, sondern nur die eine Schachtel.
- **Laden Sie immer alleine wieder, und lassen Sie sich durch nichts stören.**
- **Falls Sie den geringsten Zweifel haben, ob eine Patrone Pulver enthält oder nicht, legen Sie sie an die Seite. Eine leere Patrone kann nicht unbedingt durch Abwiegen oder Schütteln erkannt werden. RISKIEREN SIE DAHER NICHTS. Ziehen Sie das Geschoß, falls Sie irgendeinen Zweifel haben.**
- Entwickeln Sie eine Methode mit Ihren Fingern, um die Setztiefe des Zündhütchens zu überprüfen, während Sie diese in eine Box packen. Mit etwas Übung können Sie es fühlen, wenn ein Zündhütchen nicht richtig gesetzt worden ist.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf, um sich auch in Zukunft daran orientieren können.
- Halten Sie das Piggyback und den Wiederladebereich sauber und ordentlich. Dies wird Ihnen dabei helfen, daß Ihr Werkzeug ordentlich arbeitet. Eine Dose Druckluft, wie das OUTERS Grit Getter™, kann beim Reinigen von schwer zugänglichen Ecken des Gerätes sehr hilfreich sein.
- Vergewissern Sie sich, daß der Hebel den ganzen Weg zurücklegt, sowohl nach oben als auch nach unten. Denken Sie daran, daß das Zündhütchensetzen auf den letzten cm der Hebelbewegung nach oben durchgeführt wird. Hier merken Sie auch einen leichten Widerstand des Hebels.
- Der Zündhütchenspender muß fest an den Hülsenplattenhalter befestigt sein, selbst wenn dieser nur leicht angehoben sein sollte, werden die Zündhütchen festklemmen und nicht mehr korrekt zugeführt.
- Falls sich der Zündhütchenspender etwas lockert, biegen Sie die Füße des Spenders etwas nach innen, um den Halt an den Hülsenplattenhalters zu erhöhen.
- Falls der Zündhütchenspender den Anschein erweckt, er würde sich während des Wiederladens bewegen, kann dies die Ursache für eine unkorrekte Einstellung des Transportschiebers sein. Siehe hierzu auch Einstellung des Transportschiebers auf Seite 4.
- Denken Sie daran, die Kunst des Wiederladens besteht darin, einen ruhigen und gleichmäßigen Arbeitsablauf zu entwickeln. Niemals Gewalt anwenden, wenn Sie mit Ihrem Wiederladewerkzeugen umgehen.

Fehlersuche

Beachten Sie diesen Abschnitt, wenn Sie Hilfe benötigen und irgendwelche speziellen Probleme lösen möchten, auf die Sie während der Arbeit mit dem Piggyback gestoßen sind. Falls Sie aber noch zusätzliche Hilfe benötigen, rufen Sie uns an, wir werden Ihnen dann gerne helfen. In vielen Fällen kann das Problem telefonisch gelöst werden.

Hülsenhalterplatte dreht sich nicht:

- verbrauchtes Zündhütchen wurde nicht einwandfrei ausgestoßen
- verbrauchtes Zündhütchen verklemmte sich im Auffangschlauch
- Schmutz oder Ablagerungen unter der Hülsenhalterplatte
- Zündhütchensetzstempel hängt in der Hülse auf Station Nr. 2. Entfernen Sie den Schmutz vom Zündhütchensetzstempel oder überprüfen Sie das Timing

Hülsenhalterplatte dreht sich nicht vollständig:

- beschädigte Nylonbuchse, beachten Sie hierbei die Anleitung zum wechseln der Nylonbuchse auf Seite 12
- Drehsystem bewegt sich nur teilweise, da keine vollständige Hebelbewegung ausgeführt wurde
- Überprüfen Sie den Standort des Zentrierstiftes

Zündhütchen sitzen verkehrt herum oder schräg:

- falsche Aufnahme der Zündhütchen mit dem Vorratsrohr
- falscher Transportschieber wurde montiert
- Transportschieber nicht genau justiert
- falsches Vorratsrohr installiert

Deformierte Zündhütchen während des Setzens:

- Militärhülsen mit gecrimpter Zündglocke werden benutzt
- falsche Zündhütchengröße
- falscher Zündhütchensetzer und Transportschieber
- Transportschieber nicht genau justiert

Transportschieber nimmt kein Zündhütchen auf:

- leeres Vorratsrohr
- falsche Zündhütchengröße
- Transportschieber nicht genau justiert
- falsche Zündhütchenspender
- falscher Transportschieber

Verstreutes Pulver an Station Nr. 3:

- falsches oder kein Pulverfüllrohr im Pulvermeßadapter
- Pulverfüllrohr falsch herum installiert
- Pulvermeßadapter muß gereinigt werden
- übertriebene Pulverladung (zuviel Pulver)
- zu schnelles Absenken der Hubstange
- Pulver nicht für das Pulverfüllsystem der Piggyback II geeignet
- Pulverfüllhöhe zu nahe am Hülsenmund

- Fehler im Drehsystem
- Rückholfeder befindet sich nicht am Hebel des Pulverfüllsystems

Hülse gleitet nicht in die Matrize:

- Hülse befindet sich nicht vollständig in der Hülsenhalterplatte
- unzureichende Abschrägung des Matrizenmundes (bei einigen älteren Matrizen möglich)

Zündhütchensetzsystem setzt keine Zündhütchen:

- Stellschraube des Zündhütchensetzsystem nicht korrekt justiert
- unvollständige Drehung des Drehsystems, überprüfen Sie die Stellung des Zentrierstiftes
- falsches Timing des Transportschiebers mit der Hülsenhalterplatte
- Zündhütchen fiel vor den Transportschieber, daher eingeschränkte Bewegung
- Einige Probleme können auch durch die Form von älteren Zündhütchen auftreten

Transportschieber bewegt sich nicht richtig:

- Verschmutzung des Transportschieberschlitzes
- Verschmutzung des Setzstempels

Pflege und Wartung

Die Piggyback II wurde bereits in der Fabrik leicht eingefettet als sie montiert worden ist. Dennoch ist es wichtig, daß Sie von Zeit zu Zeit die beweglichen Teile etwas einölen. Verwenden Sie hierzu am besten das OUTERS Gun Oil. Falls Sie leichte Rostflecken entdecken sollten, können Sie diese mit einem eingeölten Tuch wegwischen. Achten Sie dabei aber sorgfältig darauf, daß Sie das Öl nicht mit denen Teilen in Berührung kommen lassen, die mit dem Zündhütchen in Berührung kommen. Öl wird Zündhütchen deaktivieren. Es ist auch nicht schlecht, wenn Sie die Presse vor dem Einölen reinigen. Sie werden sehen, wie leicht sich die Presse aufgrund der besonderen Beschichtung reinigen läßt. Diese Lackierung ist besonders ölnempfindlich und auch schlagfest. Denken Sie daran, falls Sie Fragen haben oder technische Hilfe benötigen, rufen Sie uns oder Ihren Händler an.

Beachten Sie die folgenden Anweisungen über Pflege und Wartung ebenso, wie Sie die Anweisungen über die Wartung und Pflege der Wiederladepresse, des Pulvermaßes und der Matrizen beachten.

- Halten Sie Ihre Piggyback immer sauber
- Verschüttetes Pulver sofort beseitigen
- Verschüttetes Pulver auch unter der Hülsenhalterplatte entfernen
- Zündhütchensetzstation frei von Fremdkörpern halten
- Die Hubstange von Zeit zu Zeit Ölen
- Die Piggyback jeweils nach 500 Ladevorgängen gründlich reinigen

☞ **Warnung: Zündhütchen und Pulverrückstände sind gefährlich, wenn Sie Druck, großer Hitze und statischer Elektrizität ausgesetzt werden.**

Kaliberwechsel-Checkliste

Kaliberwechsel an der Piggyback II sind wirklich sehr einfach. Hier folgt eine Liste der Schritte, die erforderlich sind, um das Kaliber zu wechseln.

- Entfernen Sie die Matrizen des alten Kalibers und ersetzen Sie diese durch das neue Kaliber
- Falls erforderlich, wechseln Sie die Hülsenhalterplatte
- Falls erforderlich, wechseln Sie den Zündhütchenspender, den Zündhütchensetzstempel, das Vorratsrohr und den Transportschieber, in die korrekte Größe
- Setztiefe des Zündhütchens neu justieren
- Transportschieber neu justieren
- Pulverfüllstutzen aus dem Pulvermeßadapter auswechseln
- Pulvermaß auf die richtige Pulvermenge justieren, dabei eine genaue Wiederladewaage verwenden
- Patronenauswurffeder neu justieren